

28 INN - OBERHALB IMSTER SCHLUCHT

Einstieg: Sannamündung (47.143417, 10.563427) **Ausstieg:** Mils (47.203913, 10.673686)

FAHRSTRECKE: 13 KM

TECHNIK
○○○○○

KONDITION
○○○○○

LANDSCHAFT
○○○○○



Dieser Abschnitt ist perfekt für alle Kinder, für die die Imster Schlucht noch zu schwer ist, die aber trotzdem ein paar tolle Wellen erleben wollen. Los geht's direkt mit einer Verschneidung, dort wo die Sanna in den Inn mündet. Sollte sich der Nachwuchs diese Stelle nicht alleine zutrauen, kann man sie problemlos gemeinsam im Päckchen bewältigen.

Danach gibt es jede Menge tolle Wellen in allen möglichen Größen. Dabei macht es jede Menge Spaß, auf die Jagd nach den besten Wellen zu gehen. Manchmal gibt es in den Außenkurven einige Plumpsklos, da der Inn hier aber schon richtig breit ist, kann man sie ganz einfach umgehen. Die meiste Zeit liegt die Schwierigkeit bei WW I-II, nur an einer Stelle an der Autobahnbrücke wird es schwerer (WW III). Besonders in den wärmeren Monaten entstehen hier richtig hohe

Wellen. Eine wirklich super Möglichkeit, um in den Charakter der Imster Schlucht hineinzuschmecken. Man kann diesen Abschnitt auch nutzen, wenn man sich nicht sicher ist, ob der Nachwuchs die Imster Schlucht schon schafft. Ist der Nachwuchs schon von dieser Stelle überfordert, sollte man ihn auf keinen Fall auf der schwereren Imster Schlucht mitnehmen.

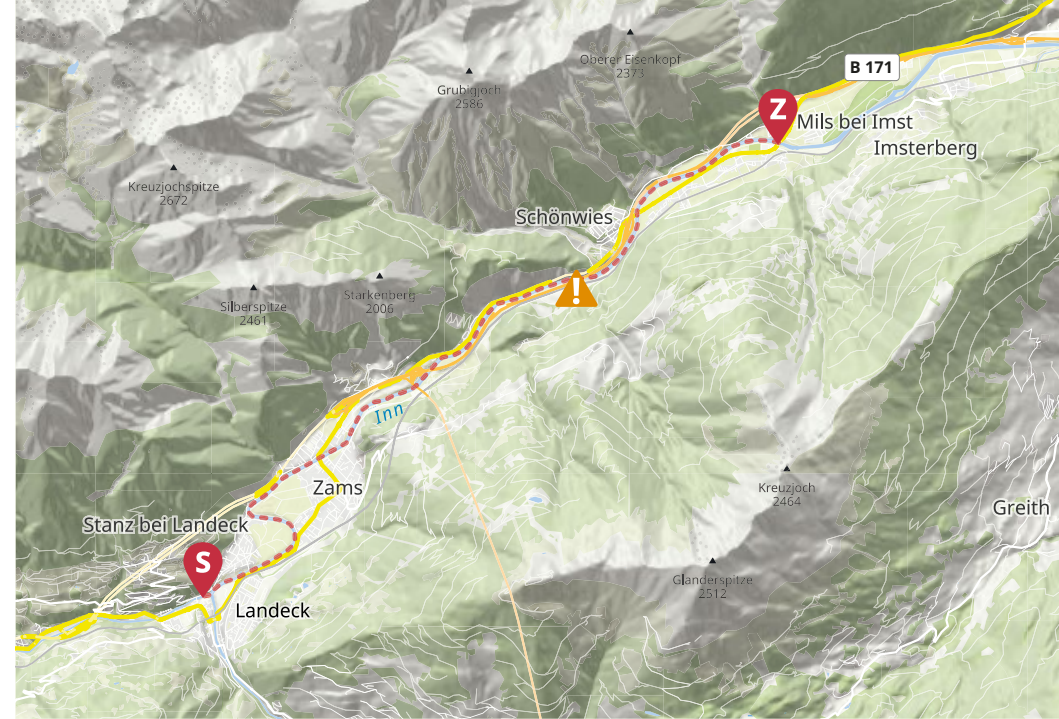
Man kann diesen Abschnitt auch im Herbst bei Niedrigwasser fahren, die Wellen sind dann nicht mehr ganz so hoch und die schwere Stelle ist dann verblockt statt wuchtig.

Anmerkung: Am großen Parkplatz am Einstieg muss man Parkgebühren zahlen.

Niedrig-Wasser: 65 m³/s in Landeck-Perjen
Viel Wasser: 170 m³/s in Landeck-Perjen



Dieser Abschnitt ist die perfekte Probe bevor man mit dem Nachwuchs auf die Imster Schlucht geht.



Am Einstieg bei herbstäglichem Niedrigwasser.

